



## Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte lag zwischen 1970 und 1989 in Westdeutschland zwischen 110.000 und 220.000 (evangelische Kirche) und zwischen 50.000 und 90.000 (katholische Kirche) jährlich, nachdem sie in den 1950er und 1960er Jahren noch deutlich geringer war. Diese Zahlen stiegen im Verlauf der Wiedervereinigung nochmals stark an und erreichten 1992 ihren Höhepunkt mit ca. 360.000 (evangelische Kirche) bzw. ca. 190.000 Austritten (katholische Kirche) in Gesamtdeutschland. Danach fielen die Austrittszahlen wieder ab und haben sich seit etwa 1998 bei ca. 180.000 (evangelische Kirche) und 90.000-120.000 (katholische Kirche) stabilisiert. Seit dem Jahr 2000 ist ein sich annähernder Trend bei den Austrittszahlen beider Konfessionen zu beobachten. Im Jahr 2008 traten in Deutschland 121.155 Katholiken aus der Kirche aus, im gleichen Zeitraum 168.901 Menschen aus der evangelischen Kirche. 2009 waren es bei den Katholiken 123.681 Menschen.

## (Wieder-)Eintritte

Die Zahl der Wiedereintritte und Übertritte liegt in der Evangelischen Kirche erheblich höher (ca. 60.000) als in der Römisch-Katholischen Kirche (ca. 15.000).

Die Austrittszahlen haben, zusammen mit Faktoren wie der demographischen Entwicklung und Migrationsbewegungen, dazu geführt, dass 2007 in Deutschland noch 60,3 Prozent der Gesamtbevölkerung einer der beiden Großkirchen angehörten im Vergleich beispielsweise zu 72,3 Prozent im Jahre 1990.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kirchenaustritt>

### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



**Norbert Nikolai, ehemaliger Pastor in St. Joseph, ist jetzt in Lima tätig. Unter dem Titel: „Gefangen in Armut, Korruption und Drogen – das größte Männergefängnis Perus; Padre Norbert erzählt!“ besucht er in Kürze Deutschland und ist am Sonntag, den 13. Februar 2011 um 8.30 Uhr, 10.00 Uhr (Heilig Geist) und um 11.30 Uhr in den Messen in St. Joseph, Essen Katernberg.**

Mein Besuch 2011 - Ich erzähle gerne

Gefangene haben in der peruanischen Gesellschaft keine Lobby. Ignorante Taxifahrer hier sagen mir schon mal, wenn ich ihnen von meiner Arbeit erzähle, dass „diese Nichtsnutze am besten erschossen gehörten“. Auch in Deutschland ist es einfacher, von armen Kindern zu erzählen, als für die menschenunwürdigen Verhältnisse in einem Gefängnis Bewusstsein zu schaffen. Mein Regenbogenfond will überall dort helfen, wo Not ist und beschränkt sich bewusst nicht auf einen Bereich – aber in meiner Predigt- und Vortragsreise im Februar 2011 möchte ich euch besonders von meinen ersten Erfahrungen im Gefängnis erzählen. ...Es geht mir nicht in erster Linie darum, Spenden zu erbitten. Ich möchte vielmehr den Kreis meiner RundbriefleserInnen erweitern.



KOMMT UND FEIERT MIT !

Gerne erinnere ich mich an die Abschiedsfete in Witten mit euch. Lasst uns das Wiedersehen feiern! Da ich alle Freunde bestimmt nicht im Februar besuchen kann, möchte ich euch am 13. Februar um 16.00 Uhr ins Gemeindezentrum St. Joseph in der Termeerhöfe 10 in Essen Katernberg einladen. Ich kümmere mich um Getränke und Musik und wäre dankbar, wenn ihr etwas für das Büffet beisteuern könntet. Bitte immer nur so viel, wie ihr auch selbst verzehren könnt. Möglichst kalte Sachen: Vorspeisen, Salat, Nachtisch, Brot, Aufstriche... was ihr wollt – dann reicht es für alle!

Da ich den Vortrag in Katernberg bei der Fete nicht halten werde, möchte ich auf die beiden Termine am 19. Februar um 19.30 Uhr in St. Georg Heisingen und am 23. Februar um 18.00 Uhr in St. Alfried hinweisen und lade alle hierzu herzlich ein.

Norbert Nikolai

Am heutigen und den kommenden Sonntagen bietet die **kfd St. Joseph** noch Karten (für feste Plätze) für ihre Karnevalsveranstaltungen am Dienstag, den 22. Februar und am Mittwoch, den 23. Februar an. Der Preis pro Karte beträgt 7,00€ und beinhaltet den Eintritt und die Kosten für Kaffee und Kuchen. Die Karten werden nach der 11.30 Uhr Messe unter dem Turm angeboten.



Die **Kolpingsfamilie Katernberg** trifft sich am 31. Januar um 19.00 Uhr zum Spiel- und Klönabend im Gemeindezentrum St. Joseph.



Der **Ursulakreis** trifft sich am Dienstag, den 1. Februar 2011 um 19.30 Uhr zur Jahresplanung im Kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph. P.S.: „Neueinsteigerinnen“ herzlich willkommen! Schauen Sie doch einmal zur Schnupperstunde bei uns herein - wir freuen uns auf Sie!!!



Der Kreis der **Lektoren und Kommunionhelfer** trifft sich zur Terminplanung am Dienstag, den 1. Februar um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph. Interessierte sind in dem Kreis herzlich willkommen.

Am Donnerstag, den 3. Februar treffen sich die Frauen des Donnerstagstreff zur monatlichen Runde nach der Frauenmesse in St. Joseph (9.00 Uhr) im Gemeindezentrum. Wir zeigen eine Einführung, mit Bildern und Liedern, in das Weltgebetsland Chile. Dazu sind alle interessierten Frauen eingeladen. Es heisst doch in der Einladung zum Weltgebetsstag: Informiert beten - betend handeln. Also nutzen Sie Ihre Chance zur Information!



### Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Frau Wilhelmine Brörmann im Alter von 92 Jahren.  
Herr Heinrich Kreyer im Alter von 82 Jahren.



**Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe!**



### Für die Jahresplanung:

Die erste Ausgabe des Pfarreimagazins niko erscheint am Anfang der Fastenzeit, 20. März. Redaktionsschluss 2. März (wenn Aktionen gerade dann erst stattfinden, wäre ggf. abzusprechen, ob und in welchem Umfang diese noch berücksichtigt werden können).

Diesmal vor den Sommerferien, am 10. Juli kommt die zweite Ausgabe, Redaktionsschluss 20. Juni.

Die Weihnachtsausgabe ist am Anfang der Adventszeit vorgesehen. Die Gemeinde St. Joseph hat jede Woche aktuelle Hinweise, zeitnahe Berichte und möglichst ein Schwerpunktthema im Blickwinkel. Dreimal im Jahr bietet niko darüber hinaus einen vielfältigen Überblick über die gesamte Pfarrei, die Nachbargemeinden und St. Joseph – Beiträge aus vielen Bereichen vorausgesetzt. Fragen und Artikel bitte senden an: [bernhard.knaffla@online.de](mailto:bernhard.knaffla@online.de).



### Elektrischer Türöffner an St. Joseph

Vielleicht haben einige schon bemerkt, dass seit der vergangenen Woche an der Tür des Haupteingangs zu St. Joseph ein elektrischer Türöffner angebracht worden ist. Er wird zu den Gottesdienstzeiten aktiviert und öffnet (und schließt) die Tür sowohl beim Betreten als auch beim Verlassen der Kirche automatisch. Wir hoffen, dass Kirchenbesuchern, die auf einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind, der Zugang zur Kirche so erleichtert wird, und vielleicht freuen sich auch andere Besucher, dass sie die schwere Tür nicht mehr von Hand "stemmen" müssen. Es ist aber jetzt wichtig zu wissen, dass diese Tür bei eingeschalteter Öffnungsanlage nicht mehr von Hand geschlossen werden darf, da der Mechanismus sonst beschädigt werden kann. Verlassen sie sich einfach darauf, dass die Tür nach kurzer Zeit von selbst schließt.